Opuscula Zoologica

Herausgegeben von der Zoologischen Staatssammlung in München

Nr. 66 15. Oktober 1962

Die Försterschen Typen der Gattung Dusona Cam. (Campoplex auct.) (Hym.)

Von Rolf Hinz

Als mir Dr. Forster im Jahre 1949 die Försterschen Typen der Gattung Dusona zugänglich machte, und ich mich zum ersten Male manche Stunden mit den Tieren beschäftigte, da war das Ergebnis dieser Arbeit doch recht mager: Der größte Teil der Arten war mir damals noch unbekannt. Jetzt, nach weiteren 12 Jahren des Sammelns von Material und Erfahrungen, ist mir der größte Teil der Arten bekannt geworden, so daß ich glaube, mir ein Urteil über Artberechtigung und Synonymisierung zutrauen zu können. Lange vor mir hat Thomson Tiere aus der Försterschen Sammlung, durch Kriechbaumer gesandt, in Lund gehabt. Aus der Arbeit Thomsons ersehe ich allerdings nicht immer mit Sicherheit, welche Arten er gesehen, und welche er nur auf Grund von Beschreibungen beurteilt hat. An vielen Stellen kann ich nicht mehr tun, als die Synonyme Thomsons zu bestätigen, an manchen Stellen vermag ich die Vermutungen Thomsons auf Grund meines eigenen Materials sicherzustellen, und nur an wenigen Stellen weicht meine Auffassung von der Thomsons ab.

Während meines Aufenthaltes in München habe ich in der Sammlung, die von unerfahrener Hand umgesteckt war, so weit wie möglich die ursprüngliche Ordnung wieder hergestellt. Alle Tiere wurden mit Typenetiketten und, soweit es notwendig war, auch mit Determinationsetiketten versehen, entsprechend der in dieser Arbeit vertretenen Auffassung. Ich glaube, daß es jetzt ohne besondere Kenntnis leicht ist, bestimmte Tiere aufzusuchen und einer Untersuchung zugänglich zu machen.

Für ihre freundliche Hilfe danke ich den Herren der Zoologischen Staatssammlung, vor allem den Herren Direktor Dr. W. Forster, Dr. F. Kühlhorn und F. Bachmaier. Sie haben mich nicht nur nach Kräften unterstützt, sondern sie ließen mir auch durch ihre persönliche Teilnahme die Tage in ihrem Institut in guter Erinnerung bleiben!

Förster standen von den von ihm neu beschriebenen Arten insgesamt 119 Exemplare zur Verfügung, pro Art also weniger als 2 Exemplare. Genauer: 46 seiner Arten beschrieb er nur nach einem Exemplar! Von den 68 neu beschriebenen Arten bestehen heute noch 36, 10 wurden später mit Arten von Holmgren, Thunberg und Linné synonymisiert, ihre Neubeschreibung kann Förster also nicht vorgeworfen werden. Aber 22 seiner Arten, das sind ein Drittel, werden heute mit anderen, in der gleichen Arbeit veröffentlichten, synonym gesetzt! Dies ist ein Zeichen für die gut bekannte Tatsache, daß Förster, bei aller Anerkennung des Scharfsinns, mit dem er neue Merkmale ermittelte, die Artgrenzen viel zu eng zog.

Immerhin bleibt die Vielseitigkeit des doch für eine Monographie recht bescheidenen Materials von 119 Exemplaren erstaunlich: Auch nach unserer heutigen Kenntnis enthält es Vertreter von nicht weniger als 46 Arten, die Zahl der mir heute sicher bekannten Arten der mitteleuropäischen Fauna beträgt 69, dazu kommen noch einige ungeklärte, die aber die Gesamtartenzahl nicht allzu sehr vermehren werden!

Bei der Benennung der Arten sind einige Schwierigkeiten. Dalla Torre hat 1901 auf Grund der Seitenpriorität eine Reihe der von Thomson gewählten Namen abgeändert. Es sind dies die Arten:

Thomson:	Dalla Torre:
prominulus (Förster S. 826)	*contumax* (Förster S. 814)
fatigator (Förster S. 827)	*dubiosus* (Förster S. 802)
blandus (Förster S. 854)	*remotus* (Förster S. 848)

An sich gilt jedoch in derselben Arbeit keine Seitenpriorität, so daß die von Thomson gewählten Namen hätten erhalten bleiben müssen. Da aber alle späteren Autoren Dalla Torre gefolgt sind, sollten diese Namen jetzt als eingebürgert bestehen bleiben.

Für die Reihenfolge der Arten in dieser Arbeit wähle ich die der Försterschen Monographie, die gleichzeitig die Reihenfolge in der Sammlung ist.

1. **Campoplex cultrator** Grav.

2. **Campoplex obreptans** Först.

Vorhanden ist der Typus, ein ♀, dem die Fühler fehlen.

Von Thomson als rotschenklige Form von *parvulus* Först. aufgefaßt und mit *discrepans* Först. unter dem Namen *aemulus* Först. vereinigt. Die Art ist jedoch nicht identisch mit *discrepans* Först., da bei dem *obreptans*-Typus die Wangenleiste nicht gebogen und die Areola gestielt ist. Auch handelt es sich nicht um eine rotschenklige Form von *parvulus* Först. Ich nehme jedoch an, daß zu dem *obreptans*-♀ auch Formen mit schwarzen Schenkeln III existieren, da bei allen ♀♀ meiner Sammlung, die ich zu dieser Art stelle, die Schenkel III an Basis und Spitze geschwärzt sind. Ich besitze kein ♀, das dem Typus in der Färbung völlig entspricht.

Bei der Determination des Typus nach der Tabelle bei Teunissen kommt man nicht zu *obreptans*, da die Acetabula kaum eingeschnitten und das 2. Segment nur am äußersten Endrande rot ist. Man gelangt vielmehr zu *angustifrons* Först. und bei aller Vorsicht, die gerade bei der Beurteilung dieser schwierigen Artengruppe geboten ist, möchte ich *obreptans* Först. als eine rotschenklige Form von *angustifrons* Först. ansehen.

Wichtige Merkmale:

1. Eindruck der Mesopleuren mit ziemlich wenigen, groben Streifen.
2. Acetabula mäßig erhaben, höchstens mit ganz schwacher Eindellung.
3. Propodeum mit flachem Eindruck, unregelmäßig runzlig, am Ende mit Querstreifen.

Gültiger Name: *Dusona angustifrons* (Först., 1868).

Entgegen der Seitenpriorität wähle ich diesen Namen, da das ♀ in gutem Zustand und deshalb als Arttypus besser geeignet erscheint.

3. Campoplex juvenilis Först.

Vorhanden 3 ♀♀, 1 ♂. Das erste ♀ wurde zum Lectotypus bestimmt. Wie bereits Thomson vermutete, gehören alle Tiere zur rotschenkligen Form von *victor* (Thbg.).
Gültiger Name: *Dusona victor* (Thbg., 1822).

4. Campoplex annexus Först.

Die drei bei Förster mit Fundort erwähnten Tiere (1 ♂ 11. 9., 1 ♀ 14. 9., 1 ♀ 16. 7.) gehören zu *limnobia* Thoms. An erster Stelle steckt ein von Förster nicht erwähntes und in der Beschreibung nicht erfaßtes ♂ ohne Fundort, mit auffallend kräftigen und kurzen Schenkeln III. Es könnte, da in der Beschreibung nicht erfaßt, eigentlich nicht Lectotypus werden. Nun hat aber Thomson bei der Untersuchung der Förster-schen Tiere gerade dieses Stück zum Lectotypus gemacht und beschrieben. Schmiedeknecht und Teunissen sind ihm gefolgt. Wenn das Vorgehen Thomsons an sich nicht korrekt war, so glaube ich doch, daß das Tier nun Lectotypus bleiben sollte, um eine Neubenennung zu vermeiden.
Ich halte das Exemplar für ein verkümmertes Stück von *mariae* D. T. Die Art mag jedoch, bis zur Sicherstellung meiner Vermutung, bestehen bleiben.
Gültiger Name: *Dusona annexa* (Först., 1868).

5. Campoplex disseptus Först.

Vorhanden das typische, von Meigen gefangene ♂. Es ist stark beschädigt, u. a. fehlt der Hinterleib. Thomson determinierte das Stück als *monozonus* Först. = *victor* Thbg. So weit ich den Rest identifizieren kann, halte ich das Tier, im Gegensatz zu Thomson, für die rotschenklige Form von *aemulus* Först. Gegen die Thomsonsche Auffassung spricht vor allem die Struktur des Propodeums und die sitzende Areola, beides für *aemulus* charakteristisch. Auch der lange schwarze Strich des 2. Segments (aus der Beschreibung) spricht für meine Auffassung.
Gültiger Name: *Dusona aemula* (Först., 1868).
Entgegen der Seitenpriorität wähle ich diesen Namen, um ein ♀ als Arttypus zu bekommen und den seit Thomson eingebürgerten Namen zu bewahren.

6. Campoplex melampus Först.

Ich finde von den 7 bei Förster erwähnten Tieren nur noch 1 ♂ und 3 ♀♀. Zum Lectotypus bestimme ich ein ♀ aus Köln. Die Art wurde schon durch Thomson richtig gedeutet.
Gültiger Name: *Dusona bucculenta* (Hlgr., 1858).

7. Campoplex politus Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona polita* (Först., 1868).

8. Campoplex flavipalpis Först.

Das beschriebene ♂ ist in gutem Zustand vorhanden. Es ist das ♂ zu *politus* Först., und nicht, wie Thomson meint, zu *foveolatus* Först. = *contumax* Först.
Gültiger Name: *Dusona polita* (Först., 1868).

9. Campoplex spoliator Först.

Das beschriebene ♀ ist in gutem Zustand vorhanden. Es ist, wie schon Thomson feststellte, das ♀ von *flavipalpis* Först. und gehört so zu *politus* Först.
Gültiger Name: *Dusona polita* (Först., 1868).

10. Campoplex medianus Först.

Der Typus, ein ♀, ist stark beschädigt vorhanden. Schon Förster war von der Selbständigkeit der Art nicht überzeugt. Thomson zog das schon damals stark beschädigte Tier zu *subaequalis* Först. = *delusor* Thbg. Beim Vergleich mit meinen Tieren kann jedoch kein Zweifel bestehen, daß es sich um die gleiche Art wie *spoliator* Först. handelt.
Gültiger Name: *Dusona polita* (Först., 1868).

11. Campoplex disparilis Först.

Der Typus, ein ♂, ist in gutem Zustand vorhanden. Schon von Thomson mit *auriculatus* Först. synonymisiert.
Gültiger Name: *Dusona anceps* (Hlgr., 1858).

12. Campoplex mesoxanthus Först.

Es ist nur noch ein ♂ vorhanden, das Lectotypus wird. Schon von Thomson gedeutet.
Gültiger Name: *Dusona oxyacanthae* (Boie, 1855).

13. Campoplex subcinctus Först.

Der Typus, ein ♀, ist vorhanden und trotz Beschädigung eindeutig erkennbar.
Gültiger Name: *Dusona subcincta* (Först., 1868).

14. Campoplex aemulus Först.

Der Typus, ein ♀, ist vorhanden, ihm fehlt jedoch der Kopf. Das ♀ ist artidentisch mit dem ♀ von *discrepans* Först., wie schon Thomson festgestellt hat. Die wesentlichen Merkmale der Art sind bei *discrepans* aufgeführt.
Gültiger Name: *Dusona aemula* (Först., 1868).

15. Campoplex minax Först.

Von dem beschriebenen ♀ sind nur noch Brust und Beine vorhanden, doch genügt dies zur eindeutigen Bestimmung.
Gültiger Name: *Dusona carinifrons* (Hlgr., 1858).

16. Campoplex perditor Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona perditor* (Först., 1868).

17. Campoplex rugulosus Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona rugulosa* (Först., 1868).

18. Campoplex indefessus Först.

Der Typus, ein ♂, ist in gutem Zustand vorhanden. Schon von Thomson gedeutet.
Gültiger Name: *Dusona erythrogaster* (Först., 1868).

19. Campoplex aversus Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona aversa* (Först., 1868).

20. Campoplex dubiosus Först.

Dem Typus, einem ♂, fehlt der Hinterleib. Von Thomson als ♂ zu *fatigator* Först. gestellt. Die Tiere gehören zur Verwandtschaft von *bucculentus* Hlgr., unterscheiden sich aber u. a. sofort durch das matte Mesonotum und die viel stärker erhabenen Acetabula, die in der Mitte deutlich eingedellt sind. Beide Tiere stammen aus Südfrankreich. Gewisse morphologische Unterschiede zwischen dem *dubiosus*-♂ und dem *fatigator*-♀ machen die Zusammengehörigkeit zunächst unsicher: Bei *fatigator* ist die Areola schmal, bei *dubiosus* breit sitzend. Der Eindruck vor dem Speculum hat bei *fatigator* ganz kurze, bei *dubiosus* lange, gebogene Streifen. Eine Serie ♂♂ und ♀♀ aus Spanien zeigt jedoch einerseits, daß die Art im Süden weit verbreitet, andererseits, daß sie morphologisch etwas veränderlich ist: Die Mesopleuren sind zwar immer ± glänzend, aber keineswegs immer glatt zwischen den Punkten. Meist ist eine leichte „lederartige" Skulptur sichtbar. Auch ist das Mesonotum nicht immer ganz matt, sondern kann zwischen den Punkten ± glänzen. An der Zusammengehörigkeit der Tiere ist jedoch nicht zu zweifeln.

Die Einordnung der Art bei Teunissen sowohl bei den Arten mit glatten wie „lederartigen" Mesopleuren ist gut, allerdings trifft das Merkmal: „Areola breit sitzend" nur selten zu, wenn auch gerade bei dem Typus.

Gültiger Name: *Dusona dubiosa* (Först., 1868).

21. Campoplex callizonus Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden. Schon von Thomson gedeutet.

Gültiger Name: *Dusona lapponica* (Hlgr., 1858).

22. Campoplex xenocamptus Först.

Vorhanden sind die zwei von Förster erwähnten artidentischen ♀♀. Ich habe das erste als Lectotypus bezeichnet. Die Art wird in der Regel mißverstanden. Es handelt sich um die später von Habermehl als *balticus* neu beschriebene Art, deren Typus ich in Frankfurt sah. Das von Förster angegebene Merkmal, der über der Mitte gebrochene Nervellus, trifft nicht immer zu. Allerdings ist der Nervellus bei dieser Art höher gebrochen, als bei den meisten Arten der Gattung.

Wichtige Merkmale der leicht kenntlichen Art:

1. Die Mesopleuren sind völlig matt, mit feinen, aber deutlichen Punkten. Speculum und der kaum vertiefte Eindruck davor mit vielen dichten, ganz feinen Streifen. (Dies Merkmal genügt in der Regel zur Erkennung der Art!)
2. Vorderhälfte des 2. Abdominal-Segments ziemlich scharf abgesetzt schwarz.

Die Art ist weit verbreitet, mir wurden z. B. als Fundorte bekannt: Alpen, Wien, Orel und viele Fundorte aus Deutschland.

Gültiger Name: *Dusona xenocampta* (Först., 1868).

23. Campoplex terrificus Först.

Der Typus, ein ♂, fehlt in der Sammlung. Es steckt dort jedoch ein von Kriechbaumer als „*terrificus* Först. ♀ typus" bezetteltes Tier ohne Abdomen, das, entsprechend der Thomsonschen Synonymisierung, ein Exemplar von *infestus* Först. ist. Trotzdem es nicht Typus sein kann, erscheint die Synonymisierung richtig.

Gültiger Name: *Dusona infesta* (Först., 1868).

24. Campoplex canaliculatus Först.

Ein ♂ der Art aus „*Notodonta* Dr. Speyer 25./5" steckt an der Nadel. Dies ♂ kann nicht der Typus sein, da der von Förster angegebene Fundort anders lautet. Über die systematischen Belange der Art bestehen keine Zweifel, auch das in der Sammlung steckende ♂ gehört zu der Art, die gemeinhin unter diesem Namen verstanden wird.

Teunissen (1947 S. 266) verweist auf eine briefliche Mitteilung Romans, daß diese Art mit *pugillator* L. identisch sei. Allerdings vertritt dieser bei seiner Deutung Linnéscher Typen (1932 S. 11) eine andere Auffassung. In einer späteren Arbeit Romans (1942 S. 18) wird jedoch von einem Typus Linnés im Stockholmer Museum gesprochen. In keiner der mir bekannten Arbeiten Romans kann ich jedoch die eindeutige Feststellung finden, daß *pugillator* L. = *canaliculatus* Först. ist. Trotz dieser Unklarheit glaube ich annehmen zu können:
Gültiger Name: *Dusona pugillator* (L., 1758).

25. Campoplex vindex Först.

Der Typus, ein ♂, ist gut erhalten. Schon von Thomson erkannt.
Gültiger Name: *Dusona nitidulator* (Hlgr., 1854).

26./27. Campoplex terebrator Först.

Vorhanden 2 ♂♂ und 2 ♀♀ dieser leicht kenntlichen Art. Das erste ♀ wurde zum Lectotypus gewählt.
Gültiger Name: *Dusona terebrator* (Först., 1868).

28. Campoplex stragifex Först.

Vorhanden ist der Typus, ein ♀. Benennung nach Roman (1912 S. 249).
Gültiger Name: *Dusona delusor* (Thbg., 1822).

29. Campoplex macrostylus Först.

Vorhanden ist der Typus, ein ♀. Schon von Thomson richtig gedeutet.
Gültiger Name: *Dusona leptogaster* (Hlgr., 1858).

30. Campoplex contumax Först.

Der Typus, ein ♀, ist vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona contumax* (Först., 1868).

31. Campoplex adjunctus Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden. Ich halte es für identisch mit *stragifex* Först.
Gültiger Name: *Dusona delusor* (Thbg., 1822).

32. Campoplex pugillator Grav. = *Dusona foersteri* (Roman)

33. Campoplex foveolatus Först.

Vorhanden nur noch Kopf, Brust, Flügel und Beine des Typus, eines ♀, doch ermöglichen die Reste eine eindeutige Determination.
Gültiger Name: *Dusona contumax* (Först., 1868).

34. Campoplex circumscriptus Först.

In der Sammlung fehlt der Typus. Ich folge der Synonymisierung Thomsons.
Gültiger Name: *Dusona nitidulator* (Hlgr., 1854).

35. **Campoplex martialis** Först.

Vorhanden 1 ♂ und 2 ♀♀. Das erste ♀ wird Lectotypus. Schon von Thomson gedeutet.
Gültiger Name: *Dusona nitidulator* (Hlgr., 1854).

36. **Campoplex subaequalis** Först.

In der Sammlung stecken: eines der erwähnten ♂♂, ein Tier ohne Hinterleib, das wohl das zweite der erwähnten ♂♂ darstellt, und ein Pärchen vom Tegernsee, das offenbar durch Kriechbaumer hinzugesteckt wurde. Das erste ♂ wird Lectotypus. Die systematische Trennung der ♀♀ von *delusor* Thbg. ist mir immer noch unklar, jedoch sind die ♂♂ von den *delusor*-♂♂ leicht zu unterscheiden, so daß sicher zwei verschiedene Arten vorliegen.
Gültiger Name: *Dusona subaequalis* (Först., 1868).

37. **Campoplex infestus** Först.

Vorhanden 1 ♂ und 1 ♀. Das ♀ wird Lectotypus.
Gültiger Name: *Dusona infesta* (Först., 1868).

38. **Campoplex rugifer** Först.

Der Typus, ein ♂, ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona rugifer* (Först., 1868).

39. **Campoplex prominulus** Först.

Der Typus, ein ♂, ist in gutem Zustand vorhanden. Schon von Thomson gedeutet.
Gültiger Name: *Dusona contumax* (Först., 1868).

40. **Campoplex fatigator** Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden. Näheres bei *dubiosus* Först. (Nr. 20).
Gültiger Name: *Dusona dubiosa* (Först., 1868).

41. **Campoplex inermis** Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona inermis* (Först., 1868).

42. **Campoplex peraffinis** Först.

Der Typus, ein ♂, ist vorhanden. Von Thomson als fraglich zu *tenuis* Först. gestellt, ich kann diese Deutung bestätigen.
Gültiger Name: *Dusona tenuis* (Först., 1868).
Entgegen der Seitenpriorität wähle ich diesen Namen, um ein ♀ als Arttypus zu erhalten und den eingebürgerten Namen zu bewahren.

43. **Campoplex circumcinctus** Först.

Der Typus, ein ♂, ist in gutem Zustand vorhanden. Schon Thomson hatte die Identität mit *subcinctus* Först. für möglich gehalten, was eindeutig stimmt.
Gültiger Name: *Dusona subcincta* (Först., 1868).

44. **Campoplex monozonus** Först.

Vorhanden je ein unbeschädigtes ♂ und ♀ und die Reste eines ♀ ohne Hinterleib. Ich bestimme das ♀ zum Lectotypus, trotzdem seine Schenkel III bräunlich und nicht schwarz sind, in der Annahme, daß sie stark

ausgeblichen sind. Das ♀ ist *Dusona victor* Thbg., auch das ♂ und der Torso gehören dieser Art an, soweit man dies noch feststellen kann.
Gültiger Name: *Dusona victor* (Thbg., 1822).

45. Campoplex stenogaster Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden. Die Art ist an dem auffallend breiten und langen Bohrer leicht kenntlich. Sie ist recht selten.
Gültiger Name: *Dusona stenogaster* (Först., 1868).

46. Campoplex erythrogaster Först.

In der Sammlung stecken folgende Tiere:

1. *erythrogaster* ♂
2. *disclusus* ♀
3. *erythrogaster* ♂
4. *erythrogaster* ♀ (wird Lectotypus)
5. *erythrogaster* ♀

Nr. 2 könnte das fehlende Tier sein, das Förster bei *disclusus* erwähnt. Da an dem Tier jedoch keinerlei Fundortangaben vorhanden sind, muß es in der Sammlung unter *erythrogaster* stecken bleiben.
Gültiger Name: *Dusona erythrogaster* (Först., 1868).

47. Campoplex disclusus Först.

Ein ♀ ist in gutem Zustand vorhanden und wird Lectotypus.
Gültiger Name: *Dusona disclusa* (Först., 1868).

48. Campoplex subimpressus Först.

Der Typus, ein ♂, ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona subimpressa* (Först., 1868).

49. Campoplex auriculatus Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden. Schon lange gedeutet.
Gültiger Name: *Dusona anceps* (Hlgr., 1858).

50. Campoplex confusus Först.

Vorhanden drei gut erhaltene ♀♀, von denen ich das zweite (von Meigen bei Stollberg entdeckte) zum Lectotypus mache. Die Art bietet keine Schwierigkeiten, um so erstaunlicher ist es, daß sie später von Schmiedeknecht als *consimilis* noch einmal beschrieben wurde.
Gültiger Name: *Dusona confusa* (Först., 1868).

51. Campoplex circumspectans Först.

Vorhanden nur noch das zweite der von Förster erwähnten ♂♂ (8. 8. Köln), das gut erhalten ist und das ich als Lectotypus bestimme.

Das Merkmal: „Augen kaum ausgerandet" ist zur Unterscheidung der Art wenig geeignet. Wichtige Merkmale:

1. Der untere Außenwinkel der Discoidalzelle ist auffallend stumpf.
2. Propleuren überall runzlig und mit Querstreifen, aber nirgends glatt.
3. Mandibeln fast ganz schwarz.
4. Acetabula nur schwach erhaben, ohne Einschnitt in der Mitte.
5. Mesopleuren überall zwischen den Punkten gleichmäßig „lederartig".
6. Das 3. Segment bei allen mir bekannten ♂♂ und ♀♀ ohne schwarzen Strich.

In der Sammlung Habermehl sah ich 3 ♂♂ und 2 ♀♀, gefangen bei Worms.

Die Art läßt sich nach der Tabelle bei Teunissen in beiden Geschlechtern bestimmen, wenn man daran denkt, daß die Augen nicht besonders schwach ausgerandet sind, und die Tegulae bei meinen Tieren zwar bräunlich, aber keineswegs schwarz sind.
Gültiger Name: *Dusona circumspectans* (Först., 1868).

52. Campoplex insignitus Först.

Ein ♀ ist vorhanden, das ich, auch wenn es keinerlei Bezeichnung trägt, für den Typus halte.
Gültiger Name: *Dusona insignita* (Först., 1868).

53. Campoplex stygius Först.

Ein ♂ ohne jede Bezeichnung ist vorhanden. Die Art ist an der fehlenden Pleuralleiste des Propodeums leicht kenntlich.
Gültiger Name: *Dusona stygia* (Först., 1868).

54. Campoplex angustifrons Först.

Das ♀ ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona angustifrons* (Först., 1868).

55. Campoplex remotus Först.

Der Typus, ein ♀, ist zwar beschädigt, aber gut erkennbar.
Gültiger Name: *Dusona remota* (Först., 1868).

56. Campoplex humilis Först.

Vorhanden nur noch das von Förster beschriebene ♂, das Lectotypus wird. Die Art ist vor allem durch die fehlenden Streifen vor dem Speculum gut gekennzeichnet.
Gültiger Name: *Dusona humilis* (Först., 1868).

57. Campoplex zonellus Först.

Vorhanden 2 ♀♀, deren Artidentität nicht völlig sicher ist. Ich wähle das zweite ♀ zum Lectotypus, da es besser zur Beschreibung paßt. Die Acetabula sind bei dem ersten ♀ gar nicht, bei dem zweiten ♀ nur schwach erhaben.
Gültiger Name: *Dusona zonella* (Först., 1868).

58. Campoplex tenuis Först.

Näheres siehe Hinz (1961 S. 251).
Gültiger Name: *Dusona tenuis* (Först., 1868).

59. Campoplex agnatus Först.

Der Typus, ein ♂, ist gut erhalten vorhanden. Schon von Förster und Thomson fraglich zu *tenuis* gestellt, was sicher zutrifft.
Gültiger Name: *Dusona tenuis* (Först., 1868).

60. Campoplex blandus Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden. Schon von Thomson gedeutet.
Gültiger Name: *Dusona remota* (Först., 1868).

61. Campoplex vigilator Först.

Der Typus, ein ♂, ist gut erhalten vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona vigilator* (Först., 1868).

62. Campoplex notabilis Först.

Näheres siehe Hinz (1961 S. 252).
Gültiger Name: *Dusona notabilis* (Först., 1868).

63. Campoplex heterocerus Först.

Näheres siehe Hinz (1961 S. 251).
Gültiger Name: *Dusona heterocera* (Först., 1868).

64. Campoplex debilis Först.

Der Typus, ein ♀, galt als verschollen. Ich fand ihn jedoch bei der Durchsicht der Museumssammlung in einem anderen Kasten.

Das ♀ ist nicht ganz ausgefärbt, wie die bräunliche Färbung des Hinterleibs und der Beine beweist. Ihm fehlen Teile des Hinterleibs und der Beine, jedoch ist es gut zu erkennen. Mir ist die Art noch nicht begegnet. Die wichtigsten Merkmale:
1. Acetabula hoch erhaben, in der Mitte mit Eindellung.
2. Eindruck der Mesopleuren mit groben Streifen.
3. Wangenleiste stark nach außen gebogen wie bei *heterocera* Först.
4. Petiolus mit ganz kleinem Grübchen.
5. Beine III sind bei ganz ausgefärbten Stücken wohl ganz schwarz.

Gültiger Name: *Dusona debilis* (Först., 1868).

65. Campoplex sobolicida Först.

Dem Typus, einem ♀, fehlen u. a. der Hinterleib und die Beine III, die wichtigsten Merkmale sind aber erkennbar. Es entspricht meinen aus *Hematurga atomaria* L. (Lep., Geom.) erzogenen Tieren. Wenn ich mein umfangreiches Material dieser Art vergleiche, so zeigt sich eine gewisse Variabilität in den morphologischen Merkmalen. Da mir außerdem bekannt ist, daß man die Art aus verschiedenen Wirten erhält, könnten sich hier Unterarten ± großer Selbständigkeit verbergen.
Gültiger Name: *Dusona sobolicida* (Först., 1868).

66. Campoplex mactator Först.

Der Typus, ein ♀, ist in gutem Zustand vorhanden.
Gültiger Name: *Dusona mactator* (Först., 1868).

67. Campoplex mixtus Grav.

68. Campoplex vagulus Först.

Der Typus, ein ♂, ist in befriedigendem Zustand vorhanden. Wie auch Thomson annahm, halte ich es für identisch mit *circumspectans* Först.
Gültiger Name: *Dusona circumspectans* (Först., 1868).

69. Campoplex parvulus Först.

Vorhanden sind zwei Tiere ohne Fundortetiketten. Bei dem von mir gewählten Lectotypus ist das Geschlecht nicht feststellbar, da der Bohrer fehlt. Es ist, wie schon Thomson feststellte, *aemulus* Först.
Gültiger Name: *Dusona aemula* (Först., 1868).

70. Campoplex discrepans Först.

Vorhanden der Typus, ein ♀. Ihm fehlen nur ein Fühler und einige Beine, die Art ist gut identifizierbar. Wichtige Merkmale:
1. Acetabula breit leistenförmig mit ziemlich breiter und tiefer Eindellung.
2. Wangenleiste unten gebogen.

3. Propodeum unten glatt und glänzend mit wenig deutlichen Querstreifen.
4. Areola sitzend.
5. Stigma meist gelblich.

Die Mesopleuren sind zwischen den Punkten etwas glänzend. Ich besitze ein ♀ der Art, dessen Schenkel III rot und nur an der Basis auf der Außenseite gebräunt sind.

Leider hat Thomson die Art *aemulus* und nicht *discrepans* genannt, so daß das *aemulus*-♀ ohne Kopf statt des weniger beschädigten *discrepans*-♀ Arttypus wird.

Gültiger Name: *Dusona aemula* (Först., 1868).

71. Campoplex proximus Först.

Der Typus ist in gutem Zustand vorhanden. Wie schon Thomson vermutete, ist es *tenuis* Först.

Gültiger Name: *Dusona tenuis* (Först., 1868).

72. Campoplex anxius Först.

Ein ♂ ist in gutem Zustand vorhanden und wird Lectotypus. Wie schon Thomson vermutete, ist es *tenuis* Först.

Gültiger Name: *Dusona tenuis* (Först., 1868).

Literatur

Dalla Torre, K. W., 1901/02: Catalogus Hymenopterorum. Vol. III. — (Lipsiae)

Förster, A., 1868: Monographie der Gattung Campoplex. — Verh. zool.-bot. Ges., 18, S. 761—876 (Wien)

Hinz, R., 1961: Zur Systematik und Ökologie der Ichneumoniden II. — D. ent. Z. — N. F. 8: 250—257 (Berlin)

Richter, R., 1943: Einführung in die Zoologische Nomenklatur durch Erläuterung der Internationalen Regeln. — Senckenberg (Frankfurt)

Roman, A., 1912: Die Ichneumonidentypen C. P. Thunbergs. — Zool. Bidr. Uppsala 1: 229—293 (Uppsala)

— — 1932: The Linnean types of Ichneumon flies. — Ent. Tidskr. 53: 1—16 (Stockholm)

— — 1942: List of new finds of Ichneumonidae in Norway. — Tromsø Mus. Arsh. 60: 1—20

Schmiedeknecht, O., 1909/10: Opuscula Ichneumonologica Vol. IV. — (Blankenburg)

Teunissen, H. G. M., 1947: Het genus Campoplex. — T. Ent. 88; 249—270

Thomson, C. G., 1887: Opuscula Entomologica XXXV. Försök till uppställning och beskrifning af arterna inom slägtet Campoplex (Grav.). — (Lund)

Verzeichnis der in der Arbeit angeführten Arten

Die Ziffern bedeuten die laufenden Nummern der Arten.

Anschrift des Verfassers:
Rolf Hinz, 3352 Einbeck, Am Weidenfeld 53